



Verein Eisen und
Bergwerke
VEB
bergwerkherznach.ch

Newsletter Nr. 13
Juni/Juli 2018

Postfach 45
5027 Herznach

Redaktion: Geri Hirt

Liebe VEB-
Mitglieder



Mit der Sonderausstellung «Phantastisches aus dem Untergrund – was der Fricktaler Boden hergibt!» und der

gleichzeitigen Einweihung des Meeresbodens sind wir erfolgreich in die neue Saison gestartet. In der Presse ist dabei zu Unrecht die sehenswerte Ausstellung mit Fricktaler Trouvaillen in den Hintergrund gerückt. Beide neuen Angebote stossen jedoch auf grosses Interesse, was die steigende Nachfrage nach Gruppenführungen zeigt.

Der Meeresboden, der von unseren vier VEB-Geologen als «einzigartig» bezeichnet wird, erweist sich als echter Besuchermagnet, den wir mit weiteren Verbesserungen noch attraktiver machen wollen.

Der Vorstand hat sich zudem weitere ambitionierte Ziele gesteckt, deren Realisierung jedoch weitgehend von der Finanzierung abhängen wird. Mit dem Angriff der 2. Etappe, die wir in unserer 2016 beim Kanton eingereichten Vision aufgezeigt haben, wagen wir uns an ein Grossprojekt: Freilegen von rund 200 m Stollen, Verlegen von Schienen im Hauptstollen, Realisierung eines Offices und einer WC-Anlage. Diese Etappe können wir nicht allein stemmen, weshalb wir Ende Mai beim Kanton, resp. bei Swisslos, ein entsprechendes Gesuch eingereicht haben. Wir hoffen auf Unterstützung seitens des Kantons zugunsten dieses einzigartigen Erdgeschichts- und Industriezeugen.

Stefan Schraner, Präsident VEB



Gemeinsam den Meeresboden freigegeben:
Dr. Peter Bitterli,
Alain Froidevaux
(Mobilgar Ver-
sicherung),
Stefan Schraner
(v. l.).

Meeresboden ist ein Magnet

MIT DER ENTDECKUNG des rund 165 Millionen Jahre alten Meeresbodens hat das Bergwerk Herznach ein Highlight anzubieten, wie es kein anderes Bergwerk kann. Diesen Glücksfall müssen und werden wir vermehrt als Werbevorteil nutzen.

Geologe Dr. Peter Bitterli rückte an der Saisoneroöffnung den Meeresboden ins richtige wissenschaftliche Licht: «Das ist ein kleines Wunder»,

sagte er. Der Meeresboden sei das Resultat einer erdgeschichtlichen Katastrophe: Ein gewaltiger Wirbelsturm, hat vor rund 165 Millionen Jahren eine grosse Menge Fossilien angeschwemmt. Dank der Überdeckung sind die Fossilien sehr gut erhalten geblieben. «In Europa muss man sehr weit reisen, um etwas Vergleichbares zu sehen», brachte es Peter Bitterli auf den Punkt.

Bergwerk im Scheinwerferlicht

DAS SCHWEIZER FERNSEHEN hat in der Sendung «Schweiz aktuell» das Bergwerk Herznach in einem längeren Bericht präsentiert. Im Fokus stand dabei der Meeresboden, der als «Sensation» gewürdigt wurde. «Schweiz aktuell» ist eine SRF-Sendung, die über eine sehr hohe Einschaltquote verfügt. SRF-Journalist Pascal



Pascal Schumacher filmt im Museum.

Schumacher – sowohl für Text, Ton und Bild verantwortlich – hat einen hervorragenden Film produziert.

SWISSLOS

Bergwerk für Daheimgebliebene



Am 1. Juli Klopflplatz.

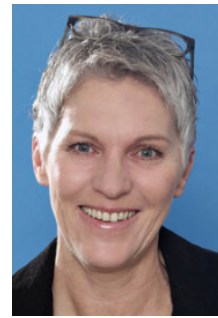
KURZ VOR DEN SOMMERFERIEN und kurz vor deren Abschluss wird das Bergwerk Herznach für alle Interessierten – und speziell für Familien – mit zwei besonderen Angeboten aufwarten. Am **Sonntag, 1. Juli 2018**, dem ordentlichen Öffnungstag mit offenem Museum, Stollen und Bahnfahrt, wird zusätzlich ein **Klopflplatz** betrieben. Gross und Klein kann dort unter Anleitung nach Ammoniten suchen.

Am **Sonntag, 29. Juli 2018** findet auf dem Eisenweg eine begleitete Wanderung statt. Dies aus Anlass verschiedener Verbesserungen. Alt-Nationalrat und Natur- und Landschaftskenner **Peter Bircher** und **Geologe Dr. Jürg Stäubli** werden die Wanderung, die an historischen Eisenerz-Schürfstellen vorbeiführt, begleiten. Zum Abschluss trifft man sich beim Stollen in Herznach zu einem Gratis-Trunk sowie Wurst und Brot zu einem Spezialpreis.

Sonntag, 1. Juli 2018, 13 bis 17 Uhr: Offener Sonntag mit Klopflplatz.

Sonntag, 29. Juli 2018: Wanderung auf dem Eisenweg. Treffpunkt: Dorfplatz Wölflinswil (ÖV-Verbindung von Aarau ab 13.17 / Frick ab 14.05). Start Wanderung: 13.50 und 14.30 Uhr.

Neu im Vorstand



Jacqueline Boschung (Bild) konnten wir als Nachfolgerin von **Sangeetha Baskaran** für den Vorstand gewinnen. Sie hat das Amt als VEB-

Finanzchefin von ihrer Vorgängerin übernommen und bereits die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge verschickt.

Herzlichen Dank den pünktlich Zahlenden.



Mit Bergwerk-Fahne ins Bergwerk

Stil zeigten die Männerriegler von Münchwilen auf ihrer traditionellen Auffahrtswanderung. Mit der eigens kreierten Bergwerk-Fahne machten sie deutlich, wo das Ziel ihres Ausmarsches sein wird. Nach der Stollenbesichtigung genossen die strammen Mannen in der Stollen-Bar nicht nur einen Apéro, sondern ebenso das von der Metzgerei Gasser servierte Mittagessen.



Druggknepf: Schlusspunkt mit dem Wettsteinmarsch.

Fasnachtsabschluss im Stollen

Die Basler **Fasnachtsclique Druggknepf** stattete auf ihrem Bummel-Sonntag – dem Abschluss der Fasnachtstage – dem Bergwerk einen Besuch ab. Nach der Besichtigung gab es einen Apéro. Mit dem Wettsteinmarsch setzten die

Druggknepf unter der Leitung von Tambourmajor **Marcus Stauffer** einen musikalischen Schlusspunkt. Übrigens: Marcus Stauffer ist Mitglied beim Verein Eisen und Bergwerke und Organisator der Basler Mineralientage.

Voranzeige:

VEB-Reise: Samstag, 20. Oktober 2018

die Mobiliar